

Tennis

Für den urenglischen Sport, das **Tennis**, ist kein angelsächsischer Ahne Pate gestanden. Das Wort ist französischer Herkunft. Da nämlich der Tennissport in seinen Anfängen noch eher ein stilvoller Zeitvertreib für Leute aus besten Kreisen war, ging es auch dementsprechend vornehm zu. So sehr, dass der Aufschläger seinem Partner ein höfliches „Tenez!“ „Bitte halten/nehmen Sie (den Ball)!“ zurief, wenn er den Ball losschickte. Aus diesem „Tenez!“ wurde „Tennis“. Auch dieses Wort haben sich die Franzosen über Deutschland zurückgeholt.



Sie nennen den Sport „tennis“ und sind vielleicht überzeugt, sich eines englischen Wortes zu bedienen.

Ob die Briten die Bezeichnung für diesen Sport auch angenommen hätten, wenn sie die in Frankreich ursprüngliche Form des Tennisspielens, nämlich „jeu de paume“, also „Spiel mit der Handfläche“ - zunächst wurde mit der offenen Hand gespielt -, gekannt hätten, bleibt offen.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Legros, Waltraud. Was die Wörter erzählen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2004. S. 20

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tennis> (26.10.2009)

Bildnachweis:

http://www.sportnachtbasel.ch/cms/uploads/tx_doxeevents/09_tennis_web.jpg (26.10.2009)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.